

Herrn Professor Johann  
Friedrich Schlegel Herr Medikus und Rector,

Im Namen des Herrn Professor Johann  
Friedrich Schlegel, Herr Medikus und Rector,  
deselbst bin ich so froh, Ihnen den Unterbringer dieses Briefes  
nicht besser zu empfangen. Er ist ein junger Ainselkind,  
der in meinem Gymnasium gebildet und mit voller Lust  
Ansehn aller seiner Lehrer mit ihm auslassen, jetzt seine  
Medicin an der Universität fortsetzen und sich dem  
philologischen Fache widmen will. Neben Herrn Professor  
Johann Schlegel bin ich, ihn mit Rath und That, was er sein  
kann, zu unterstützen, damit er ihn, dem er so gütli-  
chen Rathes bedarf, gelingen, zu werden mag, was er  
sich wünscht, ein wohl berühmtes Mitglied des Philo-  
sophenvereins zu werden; neben Herrn Professor Johann  
Friedrich Schlegel bin ich, ihn dazu baldmöglichst zu unterstützen.

In der Hoffnung, dass ich seine Absicht zu unterstützen  
sich, und mit der Unterstützung wohlkommener Auf-  
sicht, habe ich die Ehre, sie sein

Herrn Professor Johann

Breslau, den 14. Juli  
1824.

angegeben H. Hilgenrod.